Erscheint täglich früh.
Montag: bis 2 Uhr nachm.
Einzelne Nummern 8 Heller.
In der Provinz 10 Heller.
An Sonn- und Feiertagen um 2 Heller teurer.

Hauptverwaltung und Ankündigungenaufnahme,
Kleiner Anzeiger u. Bestellungen auf Zusendung des Blattes:
Wien, I., Schulerstraße Nr. 16.
Fernsprecher: 121 u. 5196.
Ankündigungen übernehmen auch die Vermittlungsstellen: Rock u. Herzfeld, Ed. Braun, Dukes' Nchf., Danneberg, Haasenstein & Vogler, Mosse, „Propaganda", Rafael, Schalek, Zitter in Wien, Blochner, Budapest, u. alle anderen großen in- u. ausländischen Ankündigungsfirmen.
Für die an Austräger, Verschleißer u. Vermittler bezahlten Beträge übernehmen wir keine Haftung.
Schriftleitung u. Druckerei:
Wien, 1., Fleischmarkt Nr. 3 und Steyrerhof Nr. 3.
Schriftleitungs-Fernsprecher: 16.606, 16.602 und 20.707.

Oesterreichische Volks-Zeitung

Beschwerden über unregelmäßiges Einlangen des Blattes sind portofrei, wenn sie offen abgeschickt werden. — Handschriften werden nicht zurückgeschickt. — Drahtanschrift: Volkszeitung, Wien, Steyrerhof.

Sowohl die tägliche Ausgabe als auch die Wochen-Ausgaben der „Oesterr. Volks-Zeitung" können bei allen Postämtern im Auslande bestellt werden, und zwar zu wesentlich billigeren Preisen, als für Zusendung unter Kreuzband.

Bezugs-Preise:
Für Wien zum Abholen:
monatlich . . . . . K 2.30
Mit tägl. Zustellung ins Haus, innerhalb der dem I. Bezirke näher gelegenen Stadtteile:
monatl. K 2.40, viertelj. K 7.—
Oesterr.-Ung., Bosn.-Herz. Feldpost, täglicher Postzusend.
monatl. K 2.90, viertelj. K 8.50, halbj. K 16.80, ganzj. K 33.60
Die wöchentliche Postzusendung des Samstagblattes (mit Beilagen)
viertelj. K 2.—, halbj. K 3.80
ganzjährig . . . . . K 7.50
Die zweimal wöchentl. Postzusend. der Samstag- u. Donnerstagausgaben (mit Beilagen)
viertelj. K 3.10, halbj. K 6.—
ganzjährig . . . . . K 11.60
Nach Deutschland:
Tägl. Zusendung monatl. K 4.20
dto. viertelj. K 12.10
Samstagausg. viertelj. K 3.30
Samstag- u. Donnerstag-Ausgabe viertelj. . K 5.20
Für das übrige Ausland:
Tägliche Ausgabe viertelj. K 16.—
Samstagausg. viertelj. K 4.30
Zweimal wöchentliche Ausgabe viertelj. . . . K 6.60

Nr. 256 — Wien, Freitag 15. September 1916 — 62. Jahrgang

Bunte Zeitung

Mit dem Schwerte sei dem Feind gewehrt,
Mit dem Pflug der Erde Frucht gemehrt,
Frei im Walde grüne Deine Luft,
Schlichte Ehre wohn' in Deiner Brust.
Das Geschwätz der Städte sollst Du flieh'n,
Ohne Not von Deinem Herd nicht ziehn;
So gedeiht Dein wachsendes Geschlecht.
Das bleibt deutschen Landes Brauch und Recht.

Wahlspruch aus Bismarcks Familienkreis.

Jahrestage des Weltkrieges.

15. September.

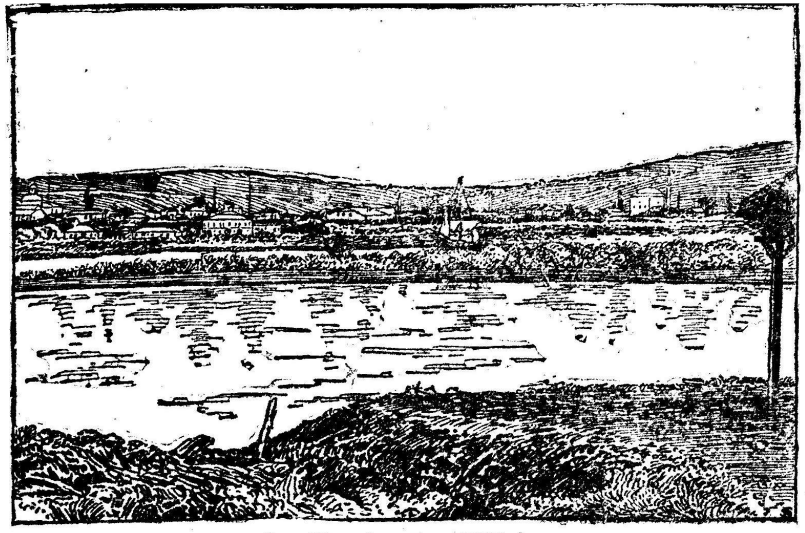
1914: Die in Syrmien eingebrochenen Serben werden zurückgeschlagen. — Die Schlacht vor Paris dehnt sich auf die Ostfront bis Verdun aus.

1915: Zebrow bei Zalocze erstürmt. — Pinsk in deutschem Besitz. — Vordringen auf Jakobstadt.

* **Die italienischen „Kampfaspiranten".** Zu der Einrichtung eines neuen Dienstgrades in der Armee findet sich in der „Nazione" (Florenz) vom 3. d. folgender Kommentar: Da das Reglement für die Beförderung zum Offiziersaspiranten einen gewissen Bildungsgrad verlangt, bestand eine Lücke in der militärischen Hierarchie. Dieje ist jetzt durch die auf Antrag Cadornas erfolgte Schaffung des Grades eines „Kampfaspiranten" (aspirante di battaglia) ausgefüllt worden, so daß nun auch die Analphabeten, die im Felde gezeigt haben, daß sie Truppenabteilungen führen können, befördert werden können. Die Bezeichnung für den neuen Grad ist von Gabriele d'Annunzio vorgeschlagen worden, der eigens darum befragt worden ist.

* **Die Karl May-Stiftung,** die der Jugendschriftsteller mit einem Teil seines Vermögens errichtet hat, soll nun in Kraft treten. Das Kapital beträgt 32.000 Mark, und die Spenden sollen mit dem Jahr 1917 beginnen. Der Mitinhaber des Karl May-Verlages Dr. Jur. E. Schmid stellt übrigens im „Börsenblatt für den deutschen Buchhandel" fest, daß Mays Einkommen während seines 70jährigen Lebens etwa 800.000 Mark und nicht mehrere Millionen, seine Hinterlassenschaft 140.000 Mark betrug.

* **„Times"-Anzeigen.** Für das unterzeichnete Lazarett werden ein Klavier, ein gutes Grammophon, ein Billardtisch und andere zur Verwundetenpflege notwendigen Gegenstände erbeten. — Die Dame, die vor zwei Tagen in Kington einen Offizier der Artillerie um den Weg fragte, wird gebeten, sich zu melden, da der betreffende Offizier vor seiner Abreise an die Front noch einmal in ihre Augen blicken möchte. — Ein ausgezeichnetes Zelt, das die Verwundeten vor dem schlechtesten Wetter zu schützen vermag, ist monatsweise oder auch für die ganze Kriegszeit billig zu vermieten. — Ein Französisch-Schweizer, der ein Kriegsbuch mit außerordentlicher Begeisterung für die Sache der Alliierten schrieb, bittet um Ratschläge, wie er das Werk in England am besten gewinnbringend verwerten könte. — Sammler! Eine einzigartige Erinnerung an die Schlacht bei Ypern ist zu verkaufen! Wunderbar, garantiert echt als einstiger deutscher Besitz, kriegerisch im besten Sinne! — Ein Buch f.



Zur Einnahme von Silistria.
Blick auf die Stadt.